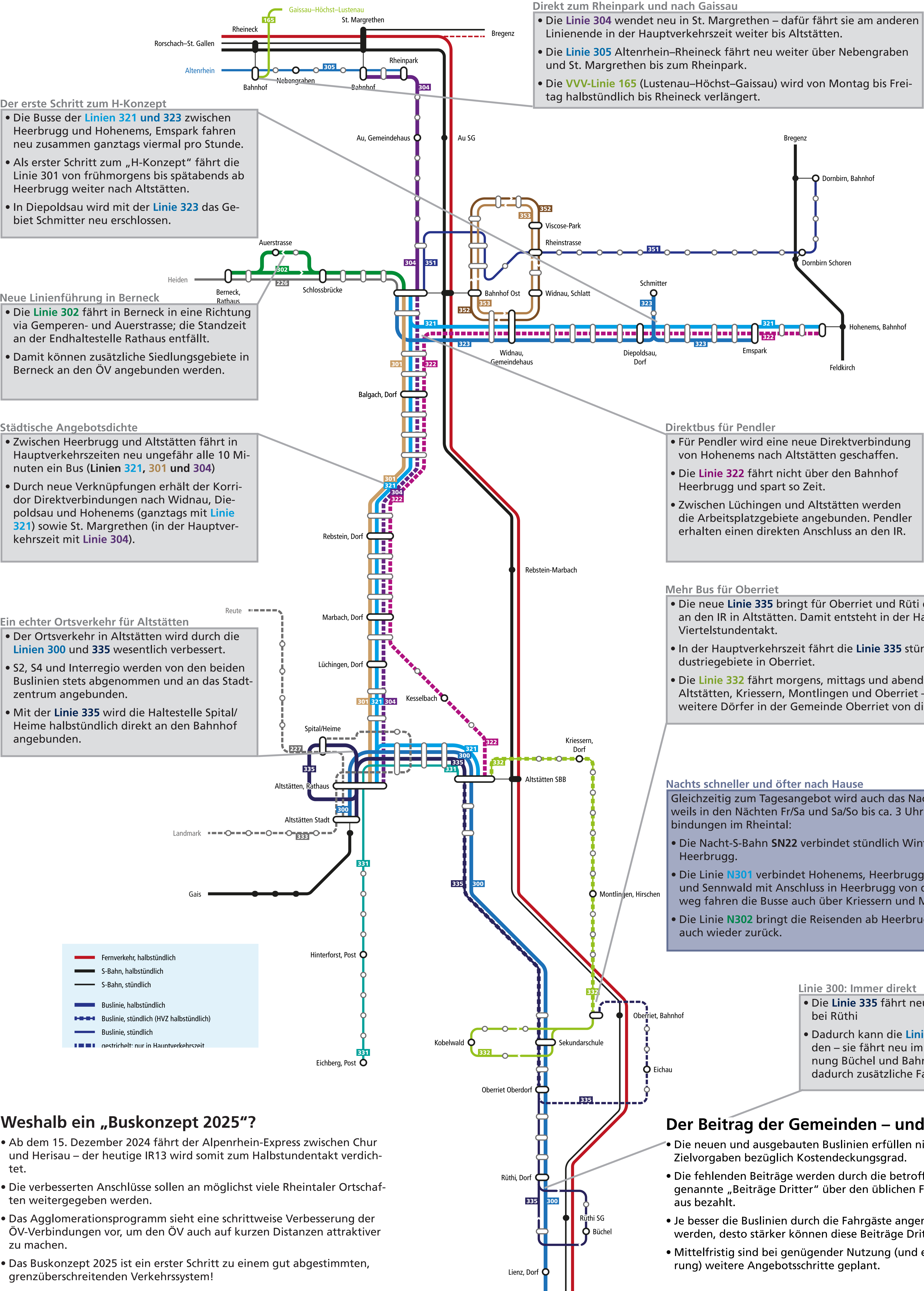


Buskonzept Rheintal 2025



Direkt zum Rheinpark und nach Gaissau

- Die **Linie 304** wendet neu in St. Margrethen – dafür fährt sie am anderen Liniende in der Hauptverkehrszeit weiter bis Altstätten.
- Die **Linie 305** Altenrhein–Rheineck fährt neu weiter über Nebengraben und St. Margrethen bis zum Rheinpark.
- Die **VVV-Linie 165** (Lustenau–Höchst–Gaissau) wird von Montag bis Freitag halbstündlich bis Rheineck verlängert.

Der erste Schritt zum H-Konzept

- Die Busse der **Linien 321 und 323** zwischen Heerbrugg und Hohenems, Emspark fahren neu zusammen ganztags viermal pro Stunde.
- Als erster Schritt zum „H-Konzept“ fährt die Linie 301 von frühmorgens bis spätabends ab Heerbrugg weiter nach Altstätten.
- In Diepoldsau wird mit der **Linie 323** das Gebiet Schmitter neu erschlossen.

Neue Linienführung in Berneck

- Die **Linie 302** fährt in Berneck in eine Richtung via Gemperen- und Auerstrasse; die Standzeit an der Endhaltestelle Rathaus entfällt.
- Damit können zusätzliche Siedlungsgebiete in Berneck an den ÖV angebunden werden.

Städtische Angebotsdichte

- Zwischen Heerbrugg und Altstätten fährt in Hauptverkehrszeiten neu ungefähr alle 10 Minuten ein Bus (**Linien 321, 301 und 304**)
- Durch neue Verknüpfungen erhält der Korridor Direktverbindungen nach Widnau, Diepoldsau und Hohenems (ganztags mit **Linie 321**) sowie St. Margrethen (in der Hauptverkehrszeit mit **Linie 304**).

Direktbus für Pendler

- Für Pendler wird eine neue Direktverbindung von Hohenems nach Altstätten geschaffen.
- Die **Linie 322** fährt nicht über den Bahnhof Heerbrugg und spart so Zeit.
- Zwischen Lüchingen und Altstätten werden die Arbeitsplatzgebiete angebunden. Pendler erhalten einen direkten Anschluss an den IR.

Ein echter Ortsverkehr für Altstätten

- Der Ortsverkehr in Altstätten wird durch die **Linien 300 und 335** wesentlich verbessert.
- S2, S4 und Interregio werden von den beiden Buslinien stets abgenommen und an das Stadtzentrum angebunden.
- Mit der **Linie 335** wird die Haltestelle Spital/Heime halbstündlich direkt an den Bahnhof angebunden.

Mehr Bus für Oberriet

- Die neue **Linie 335** bringt für Oberriet und Rüti den direkten Anschluss an den IR in Altstätten. Damit entsteht in der Hauptverkehrszeit ein Viertelstundentakt.
- In der Hauptverkehrszeit fährt die **Linie 335** stündlich auch über die Industriegebiete in Oberriet.
- Die **Linie 332** fährt morgens, mittags und abends halbstündlich zwischen Altstätten, Kriessern, Montlingen und Oberriet – damit profitieren auch weitere Dörfer in der Gemeinde Oberriet von dichteren ÖV-Angeboten.

Nachts schneller und öfter nach Hause

Gleichzeitig zum Tagesangebot wird auch das Nachtnetz ausgebaut, jeweils in den Nächten Fr/Sa und Sa/So bis ca. 3 Uhr bestehen folgende Verbindungen im Rheintal:

- Die Nacht-S-Bahn **SN22** verbindet stündlich Winterthur, St. Gallen und Heerbrugg.
- Die Linie **N301** verbindet Hohenems, Heerbrugg, Altstätten, Oberriet und Sennwald mit Anschluss in Heerbrugg von der SN22. Auf dem Hinweg fahren die Busse auch über Kriessern und Montlingen.
- Die Linie **N302** bringt die Reisenden ab Heerbrugg nach Berneck, Au und auch wieder zurück.

Linie 300: Immer direkt

- Die **Linie 335** fährt neu stündlich über Büchel bei Rüti
- Dadurch kann die **Linie 300** beschleunigt werden – sie fährt neu immer direkt (ohne Bedienung Büchel und Bahnhof Oberriet) und erhält dadurch zusätzliche Fahrzeitreserve.

Der Beitrag der Gemeinden – und der Nutzer!

- Die neuen und ausgebauten Buslinien erfüllen nicht in allen Fällen die Zielvorgaben bezüglich Kostendeckungsgrad.
- Die fehlenden Beiträge werden durch die betroffenen Gemeinden als sogenannte „Beiträge Dritter“ über den üblichen Finanzierungsbeitrag hinaus bezahlt.
- Je besser die Buslinien durch die Fahrgäste angenommen und genutzt werden, desto stärker können diese Beiträge Dritter reduziert werden.
- Mittelfristig sind bei genügender Nutzung (und entsprechender Finanzierung) weitere Angebotsschritte geplant.

Weshalb ein „Buskonzept 2025“?

- Ab dem 15. Dezember 2024 fährt der Alpenrhein-Express zwischen Chur und Herisau – der heutige IR13 wird somit zum Halbstundentakt verdichtet.
- Die verbesserten Anschlüsse sollen an möglichst viele Rheintaler Ortschaften weitergegeben werden.
- Das Agglomerationsprogramm sieht eine schrittweise Verbesserung der ÖV-Verbindungen vor, um den ÖV auch auf kurzen Distanzen attraktiver zu machen.
- Das Buskonzept 2025 ist ein erster Schritt zu einem gut abgestimmten, grenzüberschreitenden Verkehrssystem!